

# Volleyball-Damenteam spielt um den Aufstieg

**VOLLEYBALL** Die Horgner Volleyballerinnen könnten in die 2. Liga aufsteigen. Noch stehen zwei Spiele an.

Die Horgner Volleyballerinnen stehen an der Spitze der Zwischenrangliste der 3. Liga, was seit vielen Jahren nicht mehr der Fall war. Noch zwei Heimspiele, und dann ist entschieden, ob sie den Aufstieg feiern dürfen. Nach dem 3:0-Sieg am vergangenen Mittwoch in Greifensee sind die Chancen gestiegen. Am Dienstag, 24. März, spielen die Volleyballerinnen gegen Bülach und am Dienstag, 31. März, gegen Zürich Friesenberg, jeweils um 20.30 Uhr in der Sporthalle Waldegg.

## Spiel verloren

Der aktuell Zweitplatzierte, Rafz, der Sieger des letzten Jahres, hat gleich viele Punkte, aber ein Spiel mehr. Die Ausgangslage für die letzten beiden Spiele könnte also nicht spannender sein. Schon jetzt ist klar, dass sich das strenge, aber sehr abwechslungsreiche Training von Coach und Trainer Fabian Bachmann auszahlt. Allerdings fehlen dem ohnehin nicht sehr grossen Team Spielerinnen, sei es wegen Schwangerschaft oder nach Unfällen. Daher sind neue Spielerinnen zu einem Probetraining willkommen. Training



Das Training der Horgner Volleyballerinnen zeigt Wirkung.

zvg

ist jeweils am Dienstag, von 20 bis 22 Uhr, in der Sporthalle Waldegg.

Nebst dem Damenteam gibt es in Horgen zudem ein Mixed-

Team namens Vobits, das jeweils am Freitag von 20 bis 22 Uhr trainiert. Auch Vobits steht kurz vor Saisonende an erster Stelle, hart

bedrängt vom Zweitplatzierten. Das letzte Spiel fand auswärts am 13. März gegen Sangria, dem Verfolger, statt. Das Horgner

Team hatte am Ende das Glück aber nicht auf seiner Seite und verlor das alles entscheidende Spiel.

## Seniorenclub hat neuen Vizepräsidenten

**HORGEN** Rund 100 Mitglieder des Seniorenclubs Horgen trafen sich zur 37. Generalversammlung. Im Jahresbericht erwähnte die Präsidentin Verena Roth unter anderem die gut besuchten Jass- und Spielnachmittage im Begegnungszentrum Baumgärtlihof, die beliebten Wanderungen und die immer gut besuchten Ausflüge zu Besichtigungen. Der Tagesausflug, der jeweils im Juni durchgeführt wird, stösst immer

auf sehr grosses Interesse. Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Überschuss ab. Verena Roth wurde als Präsidentin für die nächsten zwei Jahre einstimmig gewählt. Neu konnte Werner Stuber als Vizepräsident gewonnen werden. Der Kassier tritt per Ende 2015 aus dem Seniorenclub aus. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo wiedergewählt. Ein Amt im Vorstand ist noch vakant.

## Erfolg für Yves Jungen

**ROLLSPORT** Die Akademie für Leistungssport testet halbjährlich das konditionelle und koordinative Leistungsniveau der Lernenden der United School of

Sports. Yves Jungen, der Mitglied des Rollsport-Clubs Adliswil ist, erreichte dabei zuletzt das beste Resultat der gesamten Schule überhaupt.

## Neuer Film über Sighisoara

**HORGEN** An der achten Generalversammlung des Vereins Rumänienhilfe Pro Sighisoara war ein Film über die Arbeit des Vereins zu sehen.

34 Mitglieder und einige interessierte Gäste nahmen am 14. März an der achten Generalversammlung des Vereins Rumänienhilfe Pro Sighisoara teil. Die statutarischen Geschäfte gingen problemlos über die Bühne, und auch die Zahlen präsentierten sich gut. Die Versammlung applaudierte zudem, als der Kassier bekannt gab, dass der Verein im Berichtsjahr nur drei Rappen pro gespendetem Franken für die Administration aufgewendet hat. Dies ist nur möglich, weil der Vorstand ehrenamtlich arbeitet.

Im Anschluss an die Versammlung kündigte Präsidentin Vi-

viane Schwizer einen Film über die Stadt Sighisoara und die Aktivitäten des Rumänienhilfevereins im dortigen Tages- und Nachtzentrum an. Mitglied Pierre Ammann hatte den Informationsfilm in Zusammenarbeit mit der Präsidentin nach der Reise im letzten Frühling realisiert.

### Eines von vielen Schicksalen

Der Kurzfilm schildert sowohl die Verköstigung der Betagten im Tageszentrum, den Mahlzeitendienst auf Rädern und den Kontakt von Mitarbeitenden mit Angehörigen der Senioren. Auch der Empfang der Schweizer Delegation beim Stadtpräsidenten wird gezeigt. Einblicke in die Stadt und in die siebenbürgische Landschaft ergänzen die Information.

Eindrucklich zeigt der Film das Schicksal des 63-jährigen Dan Catana. Der Mann aus Sighisoara leb-

te längere Zeit im Süden des Landes, wo er während mehr als 20 Jahren in einem Spital arbeitete. Mehrere Probleme trieben ihn jedoch ins Nichts: Zuerst verlor er nach einem Prozess sein Haus. Dann musste er seinen Arbeitsplatz aufgeben, da er ohne festen Wohnsitz nicht mehr berufstätig sein konnte. Hinzu kamen gesundheitliche und finanzielle Probleme. Wegen starkem Diabetes mellitus musste er sich ein Bein amputieren lassen. Verzweifelt kehrte er in seine Geburtsstadt Sighisoara zurück, wo er Aufnahme im Tageszentrum und im Obdachlosenzentrum fand.

Der Verein Pro Sighisoara unterstützt über 110 bedürftige Menschen, die im immer noch armen Rumänien auf Hilfe angewiesen sind.

[www.pro-sighisoara.ch](http://www.pro-sighisoara.ch).

## Rücktritte aus dem Vorstand

**SCHÖNENBERG/HÜTTEN** Der Samariterverein Schönenberg-Hütten startet guten Mutes in ein neues Vereinsjahr.

Anlässlich der Generalversammlung des Samaritervereins Schönenberg-Hütten bei der Familie Stocker im Neuhof Schönenberg traten die Kassierin Monika Oberholzer, verdient nach 18 Jahren, die Materialverwalterin Maria Kaufmann nach 4 Jahren und die Aktuarin Andrea Kobi nach 6 Jahren aus dem Vorstand zurück. Alle drei wurden mit Ehren, Applaus und Geschenken verabschiedet.

Nun liegt die weitere Zukunft in den Händen von Präsident Björn Kuratli mit seinen Vorstandsmitgliedern Brigitte und Bruno Schneider, die sich die verschiedenen Aufgaben untereinander aufteilen und vorläufig in Doppelmandaten agieren müssen. Dass auch der Samariterverein mit Nachwuchssorgen zu kämpfen hat, lässt sich leider nicht verleugnen. Der Verein hofft aber schwer, dass das First-Responder-Projekt in Schönenberg Fuss fassen wird und sich daraus neue Mitglieder generieren werden.

### Blutspenden als Dorffest

Das vergangene Vereinsjahr hat einiges geboten: Einsätze am Einachserrennen in Schönenberg oder an der Chilbi Hütten, monatliche Übungen an jedem letzten Montag im Monat, aber auch gemütliche Stunden, sei es auf der Vereinsreise, die die Teilnehmer nach Grindelwald führte, oder einfach beim Chlaushöck im Dezember. Immer wieder ein Erfolg sind auch die dreimal jährlich durchgeführten Blutspenden im Dorfhuus, die sich zu einem kleinen Dorffest gemauert haben.

Mit interessanten Übungen und Einsätzen will der Samariterverein auch im neuen Vereinsjahr gegen sein verstaubtes Image ankämpfen, bieder zu sein. Er versucht, der Bevölkerung die Hemmschwelle oder die Berührungängste zu nehmen und aufzuzeigen, dass ein Einsatz im sozialen Dienst in der Öffentlichkeit eine grosse Bereicherung und Befriedigung darstellen kann.

Interessierte sind jederzeit willkommen. Die Übungen finden meistens am letzten Montag des Monats statt. Auskünfte erteilt Björn Kuratli unter 079 660 72 02 oder [b.kuratli@bluewin.ch](mailto:b.kuratli@bluewin.ch).

Wädenswil, 17.03.2015

In Liebe und Dankbarkeit mussten wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, Vater und Grossvater.

## Karl-Heinz Berger-Schwyzler

29. Dezember 1940 – 2. März 2015

Wir sind tief traurig, aber dankbar für die gute Zeit mit ihm.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer P. Camenzind, für seine tröstenden Worte, sowie Herrn Dr. D. Blickensdorfer.

In Liebe und Dankbarkeit

Rosmarie Berger-Schwyzler

Michael, Birgit, Christoph mit Familien

